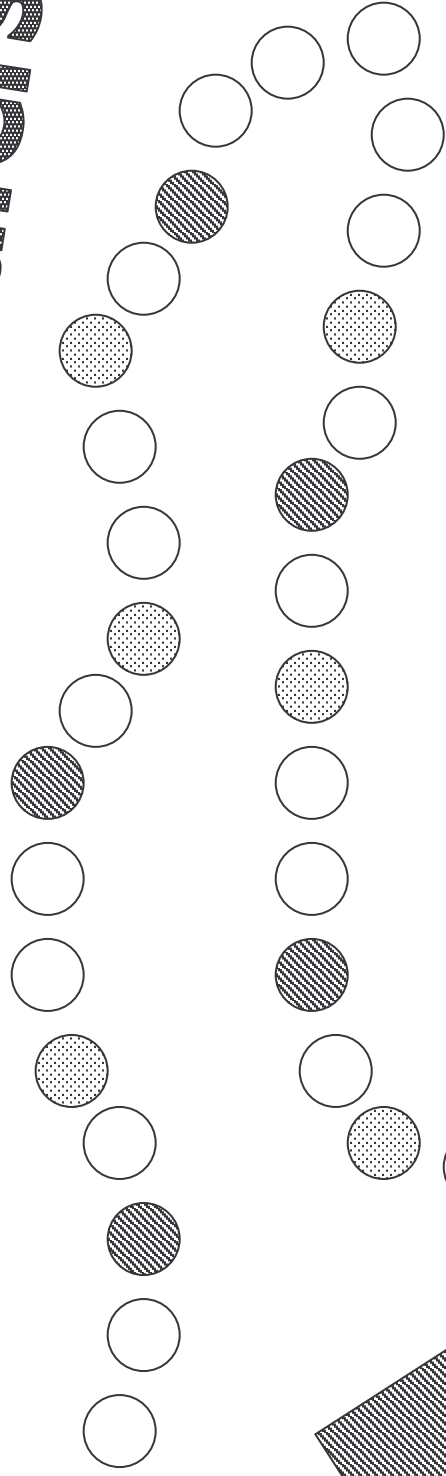
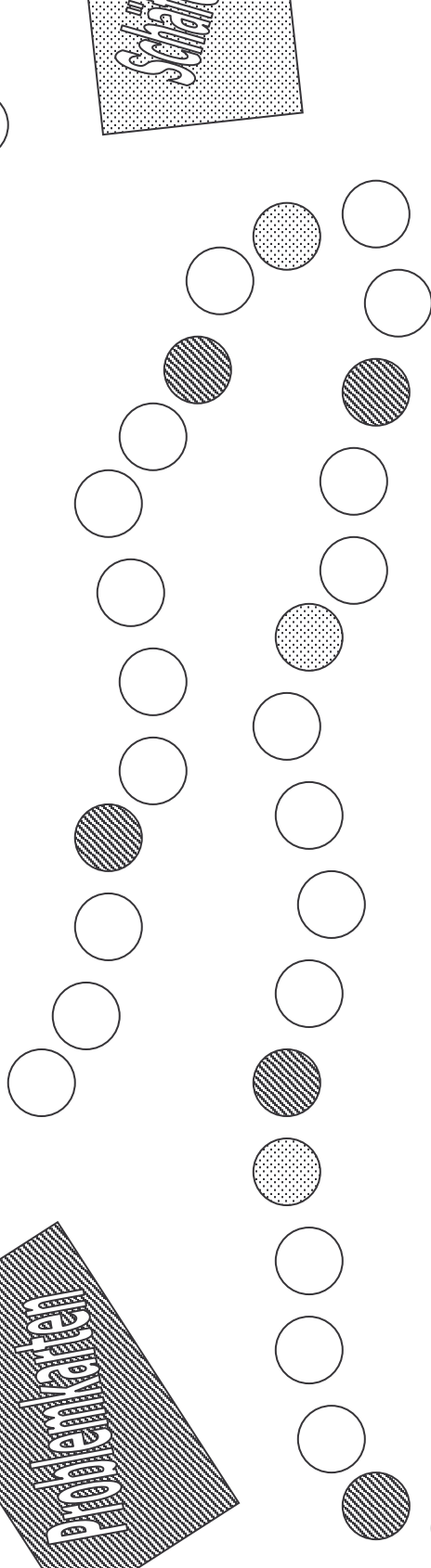


Das Schäferspiel

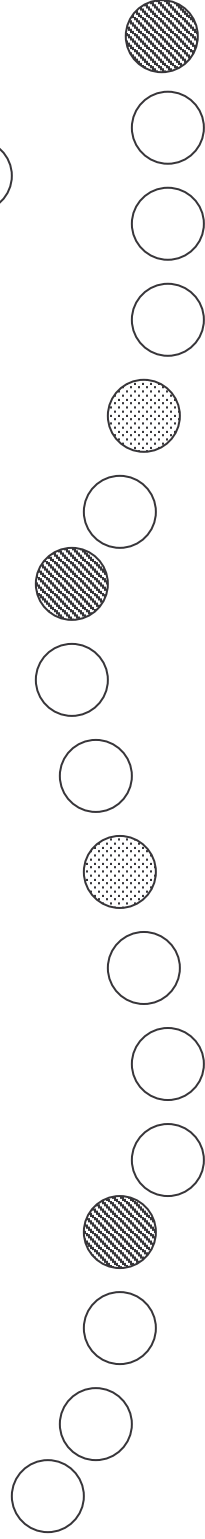
START
(Schaf-
stall)



Problemkarten



Schäferkarten



ZIEL
(Pferch)

Spieleleitung

1. Das Spiel ist für 3-4 Spieler ausgelegt.
2. Karten sortieren nach „Problemkarten“ und „Schäfschenkarten“
3. Beide Kartenstapel mischen und auf das Spielfeld legen.
4. Jede/jeder darf einmal würfeln: Die höchste Zahl beginnt.
5. Wer würfelt, darf seine Spielfigur entsprechend der gewürfelten Zahl verschieben.
6. Wenn man durch Würfeln auf ein „Problemfeld“ oder ein „Schäfschenfeld“ kommt, muss man eine Karte nehmen und diese laut vorlesen und die Anweisung befolgen. (Wenn man durch eine Karte auf ein weiteres „Problemfeld“ oder „Schäfschenfeld“ kommt, wird keine weitere Karte gezogen!)
7. Einmal verwendete Kärtchen werden separat gesammelt. Wenn der Stapel leer ist, werden die gebrauchten Kärtchen neu gemischt und wieder verwendet!
8. Gewonnen hat, wer als erstes genau im „Pferch“ ankommt.

Außerdem benötigt:

- ein Würfel
- pro Person eine Spielfigur

Ein Restaurant bietet regionale Spezialitäten an, unter anderem Lammfleisch von dir. Das bringt etwas Geld in die Kasse! Gehe zwei Felder vor.

Umweltschützer haben dir geholfen, die Wacholderheiden vor Verbuschung zu bewahren. Würfle noch einmal.

Du hast mit finanzieller Unterstützung des Landes Baden-Württemberg einen neuen Schafstall errichten können. Gehe ein Feld vor!

Für die Pflege der historischen Kulturlandschaft der Wacholderheiden in deiner Region erhältst du einen Umwelpreis: Würfle noch einmal.

Der Schwäbische Albverein hat eine Wacholderheide gekauft. Du darfst deine Schafe umsonst darauf weiden lassen. Würfle noch einmal.

Deine Werbung für das zwar etwas teurere, aber durch die Kräuter besonders würzige Schafffleisch von den Alb-Wacholderheiden hat sich gelohnt. Immer mehr Menschen kaufen Schafprodukte in deinem Hofladen. Würfle noch einmal!

Dein Hütehund hat es geschafft, die Herde sicher über die Eisenbahngleise zu führen. Gehe zwei Felder vor.

Ein Bauer freut sich über die kostenlose Düngung und lässt dich auf seiner Wiese weiden. Gehe zwei Felder vor.

Eine Gemeinde erlässt dir die Pachtzinsen, weil du mit deiner Herde für den Erhalt der typischen Alblandschaft sorgst. Würfle noch einmal!

Du profitierst von einem Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg. Für den Erhalt der historischen Kulturlandschaft Wacholderheide erhältst du finanzielle Unterstützung. Gehe drei Felder vor.

Durch billige ausländische Konkurrenzprodukte bekommst du viel zu wenig Geld für dein Schafffleisch und die Wolle. Setze einmal aus.

Durch die Konkurrenz der Landwirte sind die Pachtpreise für Weiden gestiegen. Du kannst dir die hohen Kosten kaum mehr leisten. Setze einmal aus.

Der Besitzer eines Schrebergartens verlangt Schadensersatz, weil deine Schafe sein Gemüse gefressen haben. Gehe drei Felder zurück.

Immer mehr Straßen versperrt dir und deiner Herde den Weg. Du musst teils lange Umwege auf dich nehmen. Gehe zwei Felder zurück.

Damit die Wacholderheiden nicht zuwachsen (verbüschten), musst du immer mehr Zeit für zusätzliche Pflegemaßnahmen aufbringen. Setze einmal aus!

Immer weniger Bauern wollen dich mit deiner Herde auf ihre abgeräumten Felder lassen, weil sie nicht mehr auf den Schädigung als Dünge angewiesen sind. Gehe ein Feld zurück.

Verbuschung! Die Wacholderheide, auf die du mit deiner Schafherde möchtest, ist stark zugewachsen. Das Entfernen der jungen Bäume ist mühsam. Setze einmal aus.

Die Weideflächen, die du organisiert hast, sind zu klein und liegen weit auseinander. Es lohnt sich kaum, die vielen Grundstücke aufzusuchen. Gehe zwei Felder zurück.

Deine Hütehunde haben es nicht geschafft, die Schafe aus dem Gemüsegeld herauszuhalten. Der Bauer verlangt Schadensersatz. Setze einmal aus.

Auf deiner traditionellen Wanderroute wurde ein Neubaugeschäft errichtet! Du musst einen weiten Umweg in Kauf nehmen, gehe zwei Felder zurück.

Beim Überqueren einer Straße wurden drei Schafe überfahren. Gehe ein Feld zurück.

Ein Schaf ist dir verloren gegangen. Suche es und setze einmal aus.